

**Weitere Geschichten und Gedanken  
Findest Du auf unserer Homepage**

**<http://marcs-online.de>**

Redaktion

Andreas Scherer (mohan), Thomas Friedrich (spilo),  
Alexander Tschesno (sanjok)

© 2004

!MARCS Verlag (Non-Profit)

young electronic magazine

c/o scram! e.V. media community

- Haus 4 -

Ludwigstraße 4

67346 Speyer

Tel 0 62 32 / 28 98 21

Fax 0 62 32 / 28 98 25

[kontakt@marcs-online.de](mailto:kontakt@marcs-online.de)

<http://marcs-online.de>

Das Copyright liegt beim Verlag oder beim Autor.

**mini:MARCS**

## Ostmobile

**Autos im Osten? Die waren doch meist nicht mit den Westautos zu vergleichen und eher billig hergestellt. Außerdem hatten die da drüben doch nur wenige Marken. Meist fallen nur solche Aussagen zu Ostautos ein. Doch in der DDR gab es noch viel mehr.**

**Was, das zeigt ein Museum in Dresden.**



**mini:MARCS**

Endlich gibt es im !MARCS auch ein Artikel über ein typisch deutsches Thema, das Automobil. Doch hier geht es nicht um irgendwelche Standardautos, nein das würde nicht so recht hierher passen. Außerdem bin ich ja kein Autofan. Ich fahre das Ding und gut. Was bewog mich also zum Besuch eines Museums mit nur Autos und Motorrädern? Ganz klar die Neugier. Denn das Museum "Kraftfahrzeitzeugen Ostmobil" in Dresden zeigte die gesamte Bandbreite von fahrbaren Untersätzen, die in der DDR hergestellt wurden. Da ich Osten meist nur mit Trabi und Wartburg in Verbindung brachte, war ich neugierig, was sonst noch so alles im Arbeiter- und Bauernstaat vom Band lief.

Ich muss zugeben, da ist schon eine ganze Menge hergestellt worden. Die DDR war überhaupt kein "Automobilentwicklungsland", wie man im Westen den Eindruck haben konnte. Für uns gab es "drüben" nur Trabis und Wartburgs. Viele Fahrzeuge waren dementsprechend zwar Trabis, aber es gab auch Wartburg oder alte IFAs zu sehen. Besonders beeindruckend war die Auswahl an Motorrädern und Rollern. Sie hatten meist ein eigenwilliges Design und teils gewöhnungbedürftige Farben. Bei den Trabis wurde z.B. ein Original Postauto oder ein Wagen mit Campinganhänger gezeigt. Der Trabi nahm einen großen Raum ein. Ausgestellt wurden verschieden Modelle, eine Heimwerkstatt mit gut sortiertem Ersatzteillager, ein Blick in die Entwicklung oder die Bestellung eines Autos, auf das man dann bis zu zehn Jahre warten musste.

Neben der Automobilgeschichte aus dem Osten wurde auch der Alltag im Umgang mit den Fahrzeugen anschaulich dargestellt.

**mini:MARCS**

Besonders gelungen fand ich den Weg zum eigenen "PKW Trabant", von der Vorbestellung über die Auslieferung bis hin zum Einsatz im Alltag. Beeindruckend fand ich auch eine Do-it-yourselfwerkstatt für Trabis. Da war alles dabei für den heimischen Autoschrauber und Bastler. Die Menschen waren schon erfindungsreich, wenn es um ihre geliebte "Rennpappe" ging. Apropos Pappe, auch die Herstellung der Plaste wurde anschaulich beschrieben. Als letzte Entwicklung wurde ein Trabi als Elektroauto und als Gas betriebenes Auto vorgestellt. Diese Modelle gingen allerdings nie in Serie. Die Einstellung der Trabiproduktion kam dem zuvor.

Seid ihr jetzt neugierig geworden auf Autos und Motorräder aus dem Osten? Einfach mal vorbei schauen. Mehr zum wirklich liebevoll gestalteten Museum "Kraftfahrzeitzeugen Ostmobil" findet ihr im Internet unter:  
[www.automobilmuseum-dresden.de](http://www.automobilmuseum-dresden.de)

Da besonders bei Automobilen das Auge gerne mitliest bzw. schaut, seht ihr hier noch einige Bilder aus dem Museum. Leider weis ich nicht mehr so genau, was darauf zu sehen ist. Aber vielleicht findet sich ja ein Leser, der sich damit auskennt, sie vielleicht sogar selbst gefahren ist. In diesem Falle wäre ich über eine kleine Nachricht dankbar und würde eine Beschreibung einfügen.

*von mohan*

**mini:MARCS**